



SO SIEHT LERNEN AUCH AUS...

Ein Erfahrungsbericht von Dominik Günzel – Auszubildender zum Industriekaufmann

Einführungswoche

Rechtzeitig vor Ausbildungsstart haben wir per Post Informationen zum Verlauf der ersten Woche bekommen. Diese beginnt mit einem Einführungsseminar, was sich gut angehört hat, aber ich habe mich gefragt, wie das Seminar mit Blick auf Corona ablaufen wird.

Wir haben die erste Woche im Bürgerhaus Rutsweiler verbracht und ehrlicherweise war ich anfangs ein bisschen aufgeregt und eher zurückhaltend.

Nach der Vorstellungsrunde und einigen Kennenlern-Spielen wurde die Stimmung jedoch immer lockerer. Wir haben angefangen uns untereinander auszutauschen und kamen immer besser ins Gespräch.

Dazu hatte das Wetter auch noch mitgespielt und draußen bei genug Abstand, konnte auf die Maske verzichtet werden.

Zudem hatten wir ein 2-tägiges Seminar, bei dem Kommunikation- und Konfliktmanagement, Arbeitsorganisation, Zeitmanagement und der Umgang mit Stress beim Lernen und Vorbereiten auf eine Klausur, thematisiert wurden.

Die Seminare waren hilfreich und man tauschte Erfahrungen und Erlebnisse aus, was uns als Gruppe enger verbunden hatte, da es schon ein bisschen Vertrauen brauchte. Es wurde viel gelacht und ich hatte das Gefühl, dass niemand Langeweile hatte.

An einem Outdoortag wurde dann die Kreativität gefragt, mitten im Wald in Wolfstein haben wir den Produktionsprozess von KOB nachgestellt., Dazu gehören: spinnen, weben, dämpfen, färben und verpacken und als Hilfsmittel alles, was die Natur hergibt. Das war mal was ganz Anderes. Ich hatte erst ein bisschen gebraucht, weil so einfach wie es sich anhörte war es dann doch nicht. Im Nachhinein war es aber echt cool, als Gruppe zu präsentieren, was man auf die Beine gestellt hat.



KOB
Ausbildung

KOB GmbH
Lauterstr. 50
67752 Wolfstein
www.kob.de



Dominik beim Outdoorortag



Erlebnispädagogik

In der zweiten Woche gab es noch ein Ausflug nach Homburg zum Fun Forest AbenteuerPark. Da sich die ganze Gruppe inklusive Kletterpersonal sowie Ausbilder/-innen morgens getestet haben, konnte im Kletterpark auf die Maske verzichtet werden. Auch nicht dabei waren Handys, MP3-Player und sonstige elektronischen Geräte.

Daraufhin wurden wir in zwei Gruppen geteilt und schnell war jedem bewusst, dass die vielfältigen und kreativen Aufgaben ohne Teamarbeit nicht zu lösen sind. Am meisten Spaß hat mir ein Spiel gemacht, bei dem wir einen Ball zusammen balancieren mussten. Der Ball hat in der Mitte gelegen und darum waren Seile angebracht. Jeder hatte ein Seil in der Hand und dieses musste gespannt werden, damit der Ball nicht herunterfällt. Ich sag nur Geduld und viel Konzentration, weil beim ersten Mal schafften wir es leider nicht den Ball im Ziel abzusetzen. Wir haben viel gelacht, es zeigten sich aber auch die ersten Zeichen der Verzweiflung. Umso größer war die Freude, als es funktionierte. Ähnlich war es bei den anderen Spielen.

Zum Essen gab es vom Grill und dann ging es auch schon langsam zum Klettern. Ich hatte vorher noch nie draußen geklettert, also war es auch ganz neu für mich. Zuerst hatten wir die Sicherheitseinweisung. Am Anfang hatte ich für die ersten Routen länger gebraucht, aber mit der Zeit bin ich reingekommen. Für die schwierigsten Routen gab es nochmal eine kurze spezielle Einweisung und eigentlich wollte ich gar nicht mehr weitergehen, da ich ein bisschen Respekt davor hatte. Aber meine Mit-Azubis meinten, sich die Route entgehen zu lassen, wäre schade und haben mich motiviert mitzugehen. Also habe ich es doch gemacht und war echt froh darüber, da eine Seilrutsche über den See dabei war, was echt witzig ist. Zum Schluss gab es noch ein paar Übungen mit der ganzen Gruppe.

Zusammenfassend war ich echt positiv überrascht, dass trotz Corona, die Einführungswoche so gut verlaufen ist und wir einen tollen Einstieg in die Ausbildung hatten.

KOB
Ausbildung

KOB GmbH
Lauterstr. 50
67752 Wolfstein
www.kob.de

Kontaktperson:
Katharina Scherer
Tel 06304-74-451
Katharina.scherer@kob.de